

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1 Einleitung</b> .....	13
<b>2 Urteilskompetenz als komplexe Anforderung – Erkenntnisinteresse der Studie</b> .....	19
2.1 Definition des Untersuchungsgegenstandes .....	19
2.2 Verortung der Studie in einem kompetenzorientierten Bildungsverständnis .....	29
2.2.1 Zentrale Aspekte eines kompetenzorientierten Bildungsverständnisses .....	29
2.2.2 Der Konstruktcharakter von Kompetenzen .....	35
2.3 Verortung der Studie im religionspädagogischen Diskurs .....	38
2.4 Forschungsanliegen und Forschungsfragen .....	48
<b>3 Diagnostische Rahmenbedingungen von Urteilskompetenz in schriftlichen Abiturprüfungen – Forschungshintergrund</b> .....	49
3.1 Vergleichbarkeit zwischen zentralen Abschlussprüfungen .....	49
3.2 Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Evangelische Religionslehre .....	54
3.2.1 Urteilsfähigkeit im Kompetenzmodell der Einheitlichen Prüfungsanforderungen .....	55
3.2.2 Urteilsfähigkeit innerhalb der Anforderungsbereiche ..	57
3.2.3 Exkurs: Die Perspektive der EKD – Urteilsfähigkeit zur Orientierungsfindung .....	60

3.3	<b>Diagnostische Grundlagen und Besonderheiten zur Urteilsfähigkeit im Kontext von Abschlussprüfungen</b>	62
3.3.1	Formen von Kompetenzmodellen	62
3.3.2	Bezugsnormen, Gütekriterien und Bewertungsansätze	64
3.3.3	Urteilsbildung im Medium der Schriftlichkeit	70
4	<b>Qualitätsmerkmale ethischer und religiöser Urteilskompetenz – Aktueller Forschungsstand</b>	73
4.1	<b>Allgemeinpädagogische Forschungen</b>	74
4.1.1	Argumentationstheorie	74
4.1.2	Moralische Urteilsbildung – Lawrence Kohlberg und Georg Lind	77
4.1.3	Teilkompetenzen ethisch-moralischer Kompetenzniveaus – Das Projekt ETiK	80
4.1.4	Forschungen zu Bewertungskompetenz aus der Biologiedidaktik	83
4.2	<b>Religionspädagogischer Forschungsstand</b>	87
4.2.1	Religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates in Urteilsfragen? Eine rechtliche Perspektive	87
4.2.2	Modellbildungen ethischer Urteilsbildung	91
4.2.3	Empirische Studien zur Argumentations- und Urteilsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern	94
4.3	<b>Zusammenfassung</b>	99
5	<b>Forschungsdesign</b>	103
5.1	<b>Material</b>	103
5.2	<b>Methode</b>	109
5.2.1	Definition der Auswahl- und Analyseeinheit sowie des Aufgabenbegriffs	111
5.2.2	Auswahl der Aufgabenstellungen zum Kompetenzbereich ethische und religiöse Urteilsfähigkeit	114
5.2.3	Grenz- und Sonderfälle	115

<b>5.3 Kategoriensystem der Studie</b> .....	123
5.3.1 Quantitative Aspekte .....	125
5.3.2 Kategorien zur Analyse der Aufgabenstellungen .....	125
5.3.3 Kategorien zur Analyse der Erwartungshorizonte .....	135
<b>5.4 Analysevorgehen und Methodenreflexion</b> .....	140
5.4.1 Beantragung der Einsicht in die Abituraufgabenstellungen .....	141
5.4.2 Auswahl der Aufgabenstellungen zur Urteilsbildung ...	141
5.4.3 Erstellung des Kategoriensystems und Auswertung der Daten .....	142
<b>6 Kategorienorientierte Ergebnisse</b> .....	147
<b>6.1 Ergebnisse in Bezug auf die quantitativen Aspekte</b> ....	147
6.1.1 Die Gesamtaufgabenzahl .....	148
6.1.2 Prozentualer Anteil ethischer Urteilsbildung .....	149
<b>6.2 Ergebnisse in Bezug auf die Aufgabenstellungen</b> .....	150
6.2.1 Aufgabenart (A) .....	150
6.2.2 Fragestellungen der Urteilsbildung (B) .....	151
6.2.3 Reflexionskriterien (C) .....	159
6.2.4 Exkurs: Rolle christlicher Sichtweisen in den Aufgabenstellungen zur Urteilsfähigkeit .....	161
6.2.5 Textsorten der Materialien, die den Aufgaben zur Urteilsbildung zugrunde liegen (D) .....	162
<b>6.3 Ergebnisse in Bezug auf die Erwartungshorizonte</b> .....	164
6.3.1 Passung zwischen geforderter und erwarteter Urteilsfähigkeit (E) .....	164
6.3.2 Qualitätsmerkmale von Urteilsbildung in den Erwartungshorizonten (F) .....	169
6.3.3 Explizite Hinweise zum Umgang mit Schülermeinungen (G) .....	175
6.3.4 Formulierung konträrer Positionen in den Erwartungshorizonten (H) .....	176
<b>6.4 Zusammenfassung der kategorienorientierten Ergebnisse</b> .....	176

<b>7 Fallorientierte Ergebnisse</b> .....	179
<b>7.1 Methodische Einführung</b> .....	179
<b>7.2 Formale Ausgestaltung der Erwartungshorizonte im Vergleich zwischen den untersuchten Bundesländern</b> ..	181
7.2.1 Formale Aspekte bayerischer Erwartungshorizonte ....	181
7.2.2 Formale Aspekte niedersächsischer Erwartungshorizonte .....	181
7.2.3 Formale Aspekte thüringischer Erwartungshorizonte ..	183
7.2.4 Zusammenfassung .....	184
<b>7.3 Fallanalysen aus Bayern</b> .....	184
7.3.1 Die Frage nach dem Maßstab .....	184
7.3.2 Die Frage nach Bewertungskriterien .....	186
7.3.3 Die Frage nach der Ausformulierung von Pro- und Kontrapositionen .....	188
<b>7.4 Fallanalysen aus Niedersachsen</b> .....	190
7.4.1 Ausformulierung von Pro- und Kontrapositionen .....	190
7.4.3 Urteilsbildung zu gegenwartsbezogenen gesellschaftspolitischen Fragestellungen .....	193
7.4.4 Exkurs: Fehlende Schwierigkeitsdifferenzierung der Anforderungsniveaus im Bereich Urteilsfähigkeit .....	195
<b>7.5 Fallanalysen aus Thüringen</b> .....	198
7.5.1 Komplexität und Offenheit der Aufgabenstellung .....	198
7.5.2 Exkurs: Unstimmigkeit zwischen Operatoren und Erwartungen .....	202
7.5.3 Urteilskompetenz im Zusammenhang mit einer Gedichtinterpretation .....	204
<b>7.6 Zusammenfassung der fallorientierten Ergebnisse</b> ....	207
<b>8 Aufgabenkulturen und Bewertungsvorgaben – Profilierung der Bundesländer</b> .....	209
<b>8.1 Bayern – Christliche Weltsicht als Reflexionsmedium ethischer Fragestellungen</b> .....	209
8.1.1 Aufgabenstellungen zu Urteilsfähigkeit aus Bayern ....	209
8.1.2 Erwartungshorizonte zu Urteilsaufgaben aus Bayern ...	210

<b>8.2</b>	<b>Niedersachsen – Durch Theologinnen und Theologen vermittelte Weltsicht in formalisiertem Rahmen</b>	<b>211</b>
8.2.1	Aufgabenstellungen zu Urteilsfähigkeit aus Niedersachsen	211
8.2.2	Erwartungshorizonte zu Urteilsaufgaben aus Niedersachsen	213
<b>8.3</b>	<b>Thüringen – Komplexe Aufgabenstellungen unter Einbezug biblischer Texte</b>	<b>214</b>
8.3.1	Aufgabenstellungen zu Urteilsfähigkeit aus Thüringen	214
8.3.2	Erwartungshorizonte zu Urteilsbildungsaufgaben aus Thüringen	215
<b>9</b>	<b>Einheit in Vielfalt? Eine Diskussion der Ergebnisse im Spiegel des Anspruchs auf Vergleichbarkeit</b>	<b>219</b>
<b>9.1</b>	<b>Aspekte der Prüfungsgestaltung – Kontextbedingte Differenzen vs. kontextunabhängige Differenzen</b>	<b>220</b>
9.1.1	Differenzen als Chance einer kontextsensiblen Prüfung	221
9.1.2	Differenzen als Grenzen für eine gerechte Leistungsbewertung	224
9.1.3	Die Kunst der Unterscheidung	228
<b>9.2</b>	<b>Aspekte der Zielvorgaben – Gütekriterien und Bewertungsmaßstäbe für Urteilsfähigkeit in den Erwartungshorizonten</b>	<b>229</b>
9.2.1	Qualitätsmerkmale der Erwartungshorizonte – Differenziertheit, Eigenständigkeit, fundierte Sachkenntnisse, Schlüssigkeit und sprachliche Gestaltung	230
9.2.2	Gütekriterien und Bewertungsmaßstäbe in der Forschungsliteratur – Multiperspektivität, Transparenz der zugrunde liegenden Werte, Kontexteinbettung, Adressatenbezug, Folgenreflexion	232
9.2.3	Die Erwartungshorizonte vor dem Hintergrund von Messtheorien	237
<b>9.3</b>	<b>Bekenntnisorientierung im Kontext Urteilsbildung</b>	<b>242</b>
9.3.1	Bekenntnisorientierung im Kontext theologischer Fragestellungen	243

**12    Inhalt**

9.3.2 Bekenntnisorientierung in Bezug auf Reflexionskriterien .....	244
<b>10 Résumé und Ausblick .....</b>	<b>249</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>253</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>267</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>269</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>271</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>273</b>
<b>Anhang I: Berücksichtigte Operatoren aus den EPA .....</b>	<b>273</b>
<b>Anhang II: Die von den EPA vorgegebenen                 Bewertungskriterien .....</b>	<b>274</b>
<b>Anhang III: Die Fälle der Studie (42) – Aufgabenstellungen                 zu Urteilsfähigkeit in kontroversen ethischen                 oder religiösen Fragestellungen aus der                 Auswahleinheit .....</b>	<b>275</b>
<b>Anhang IV: Urteilsbildungen mit Perspektivübernahme .....</b>	<b>280</b>
<b>Anhang V: Gedicht »Stufen« von Hermann Hesse .....</b>	<b>282</b>